

Editorial

Liebe Mitglieder der ISPPM e.V.,

zunächst möchte ich - Paula Diederichs - mich auch im Namen von Amara Eckert und Alin Cotiga für die Wahl ins Präsidium und das damit entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Eine kurze Vorstellung meiner Person:

Ich bin 1957 in der Eifel als dritte Tochter im Elternhaus geboren worden und habe 30 Jahre später im ersten Berliner Geburtshaus meine Tochter geboren.

Während meines Studiums in Berlin (1981- 1984) begegnete ich den Lehren Wilhelm Reichs, die mich stark angesprochen haben. Insbesondere sein Modell, das Prinzip des Lebendigen zu erkunden, fand und finde ich noch immer ausgesprochen interessant. Eine eigene Therapie und eine Ausbildung in Körperpsychotherapie folgten. Im 4. Ausbildungsjahr durfte ich Eva Reich persönlich kennen und schätzen lernen, was mich so stark prägte, dass ich die Wirkweisen der tiefgreifenden Selbstregulation und insbesondere das Körper- und Seelenzusammenspiel zu meinem späteren Beruf machte. Drei Jahre nach der Geburt meiner Tochter begann ich als Körperpsychotherapeutin zu arbeiten und im Rahmen dieser Ausbildung in Gruppen zu assistieren. Die Übernahme der ersten Berliner SchreiBabyAmbulanz (1996) und die Gründung meines Institutes (WIKK - Weiterbildungsinstitut für ressourcen- und körperorientierte Krisenbegleitung /Zeitraum Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit) im Jahr 2003 erfolgten als nächster Schritt.

Als Frau, Mutter und ehemals politisch Aktive setzte ich mich sehr tief mit der Frage auseinander, was Frauen- bzw. mütterliche Gesundheit im Zeitraum Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit bedeutet und wie diese sich schützen bzw. erhalten lässt. Diese Thematik war und bleibt eines meiner Herzensanliegen.

Durch die Mitgliedschaft in der ISPPM seit 2002 hat sich mein Wissen in Bezug auf das Seelenerleben des ungeborenen Babys sehr präzisiert. Erst dadurch ist mir bewusst geworden, wie groß die Dimension und Wirkung dieser sensiblen Phase für das spätere Leben eines Menschen ist.

Ich schätze die Arbeit von Vorstand, erweitertem Vorstand, wissenschaftlichem Beirat, der Arbeitsgruppen und besonders der Geschäftsstelle sowie aller Mitglieder mit ihren unterschiedlichen Einsatzbereichen der ISPPM sehr und wünsche uns eine weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit.

Aufgaben, in denen ich mich in dieser Legislaturperiode sehe:

1. Die laufenden Geschäfte, Aufgaben und Aufträge tätigen.
2. Das Gelingen und Erhalten der Kommunikationsstrukturen, welche insbesondere in den letzten Jahren aufgebaut wurden.
3. Mit begonnener Intensität die Diskussion innerhalb des erweiterten Vorstandes und des wissenschaftlichen Beirates der ISPPM fortführen, nach dem Motto "gemeinsame Sprache verbindet, Vielfalt darf gelebt werden". Hierzu möchte ich auch die interne Arbeitstagung im Herbst nächsten Jahres in Berlin nutzen, um die gesamte Mitgliedschaft in diesen Prozess mit einzubinden.
4. Weitere Bekanntmachung sowie Vernetzung der ISPPM mit anderen Verbänden, z.B. GfG, Hebammenverbände, Roses Revolution, Elternverbände.

Präsidentin

Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de



5. Vorankommen in der National Coalition (NC) zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention.

Weitere neue Initiativen von Seiten der Mitglieder – Arbeitsgruppen-Gründungen sind herzlich willkommen.



Liebe Mitglieder der ISPPM e.V.,

Nach der Wahl des neuen Vorstandes bedanke auch ich mich bei allen Mitgliedern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und möchte mich an dieser Stelle kurz vorstellen.

Geboren 1951 in Mülheim/ Ruhr, verbrachte ich meine Kindheit und Jugendzeit in Düsseldorf und meine Studienzeit im Köln der 70er Jahre. Nach meinen Abschlüssen (Dipl.-Päd. und Lehramt für Grund- und Hauptschulen) erwartete mich die ernüchternde Erfahrung von Hilflosigkeit in der pädagogischen Praxis und ich erfuhr hautnah die Wirkung von unbewussten Körpererinnerungen. Diese Erfahrung brachte mich auf den Weg der Selbsterforschung, zunächst mit den Methoden der damals angesagten Gestalttherapie, später mit psychodynamischen und insbesondere neoreichianischen Methoden. Während meiner Ausbildungs- und Assistenzzeit in der Orgodynamik (Plesse/St. Clair) beeindruckte mich besonders die Geburtsarbeit, die ich viele Jahre später, von 2005-2012 in der prä- und perinatalen Traumatherapie bei Karlton Terry vertiefte. Wie alles, was ich leiblich und damit nachhaltig lernen durfte, integrierte ich auch dieses Wissen in mein berufliches Wirken als Professorin für Psychomotorik in sozialpädagogischen Handlungsfeldern an der Hochschule Darmstadt. Ich konnte Paula Diederichs für Lehraufträge gewinnen und arbeitete so oft wie möglich mit Hans von Lüpke in der Ausbildung von Studierenden zusammen. Somit konnten wir thematisch eine prä- und perinatale Schwerpunktsetzung in das Studium der angehenden Sozialarbeiter*innen einbringen. Durch Alin Cotiga, der 2011 als Gastdozent an die Hochschule Darmstadt kam, wird dieser thematische Schwerpunkt weiter bereichert. Mein Forschungssemester 2009 nutzte ich für eine hermeneutische Studie mit der Fragestellung: Wie drücken sich prä- und perinatale Erfahrungen in Spiel und Bewegung von Kindern aus? Das Ergebnis, als Hypothese formuliert, klingt beindruckend: Es gibt keine Kinderspiele ohne prä- und perinatale Symboliken. Diese Erkenntnisse haben meine psychomotorische Arbeit sehr verändert. Durch die tiefgreifenden Erfahrungen der prä- und perinatalen Prägungen hat sich auch meine Arbeit als Supervisorin in den klinischen Arbeitsfeldern der Psychiatrie und Psychosomatik verändert.

Allgemein formuliert ist mein Hauptanliegen die psychosoziale und psychomotorische Entwicklung und Begleitung von Menschen, insbesondere die von Kindern. Letzteres durfte ich auch privat genießen, als Mutter und Großmutter.

2004 besuchte ich erstmals einen ISPPM-Kongress, 2014 wurde ich in den wissenschaftlichen Beirat gewählt. Diese Tätigkeit möchte ich weiterhin beibehalten, da ich den fachlichen Diskurs mit meinen Kolleg*innen sehr inspirierend erlebe. Auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung bzgl. spiritueller Inhalte und Forschungen möchte ich vor dem Hintergrund eigener einschlägiger Erfahrungen weiterführen.

In den letzten Jahren hat sich meine internationale Lehr- und Vortragstätigkeit erweitert und ist Teil meines beruflichen Alltags geworden. Die hier erworbenen Erfahrungen möchte ich im Rahmen der Vorstands-Teamarbeit nutzen, damit

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

sich die Internationalisierung in der ISPPM nachhaltiger etablieren und auszuweiten kann. Dabei denke ich sowohl an Vernetzungstätigkeit, als auch an Kontakte vor Ort. Der Austausch mit Rupert Linder, der ebenfalls international unterwegs ist und Vertreter der ISPPM in der internationalen Task Force CEPPs (Conscious Early Parenting Principles) Manifesto ist, soll regelmäßig gepflegt werden.

Eine weitere Aufgabe für die Vorstandsarbeit ist für mich neben dem Alltagsgeschäft die Vernetzung und Kommunikation der vielfältigen Berufsgruppen und Menschen in der ISPPM, sowie die Vernetzung mit anderen Verbänden und Institutionen. Als Schritte auf diesem Weg können die geplante Arbeitstagung 2017 sowie die Kooperationstagung mit der GAIMH und der isppm Schweiz 2018 in Basel angesehen werden.

Damit freue ich mich auf die nächsten Jahre fruchtbarer und inspirierender Zusammenarbeit mit allen Kolleg*innen und auf die Gestaltung alter und neuer Initiativen und Aktivitäten.

Prof. Dr. Amara R. Eckert

Termine ISPPM e.V.

8./9. April 2017

Vorstandsklausur - Tagung des erweiterten Vorstands und wissenschaftlichen Beirats)

28./29. Oktober 2017

Jahrestagung – Interne Arbeitstagung für ISPPM-Mitglieder

Wahrscheinlich Ende Juni 2018

Jahrestagung – Internationaler Kooperations-Kongress mit GAIMH, Institut Kinderseele Schweiz, ISPPM Schweiz und ISPPM e.V.
Winterthur bei Zürich

Aus dem Netzwerk

9 mesi ed oltre

Im italienischen Fernsehen wurde eine Dokumentation über die Arbeit unserer ehemalige Vizepräsidentin Gabriella A. Ferrari, Gründerin und Vorsitzende der italienischen Organisation „9 mesi ed oltre“, ausgestrahlt.

Wir gratulieren! Hier können Sie den Beitrag online ansehen:

<http://www.tv2000.it/blog/2016/10/29/dapprincipio-il-dialogo-prenatale/>

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

APPPAH

2017 INTERNATIONAL CONGRESS CALL FOR PAPERS

Greetings!

It is a pleasure to invite you to the 20th APPPAH International Congress, which will be held from November 29th through to December 4th 2017 at the San Diego Town and Country Hotel.

Our Congress theme will be "The Conscious Baby Emerges: Scientific, Medical, Psycho-Social, and Somatic Discoveries."

At this time, we are accepting live session workshop and poster presentation proposals that reflect current issues associated with next year's International Congress theme.

Topics of interest include:

An understanding of Psychological/Somatic Theory effects on birth

Effects of Society on Birth and Human Development

Exploration of how somatic influences affect the history of birth development

How to heal somatic trauma from birth

A greater understanding of the Neurobiology and somatic issues, and the affects of birth

However, note that you are more than welcome to submit topics for special consideration that are not listed above. Upon reviewing our submissions, we will notify you of your acceptance and will request more presentation details, as needed.

The deadline for presenting authors to submit proposals is December 16, 2016. We will not accept proposals after the deadline date.

To submit your papers, please click on the link below and send the completed attachment via email to adminassistant@birthpsychology.com or by fax to (855)-650-8806.

Your proposal submission will be eagerly anticipated.

[2017 APPPAH International Congress Call for Proposal](#)

Respectfully submitted,

Danielle Burns, APPPAH Administrative Director and Office Team Members

Interessante Beiträge in englischer Sprache finden Sie auch in der **Online-Zeitschrift „The Conscious Baby“**, die von der APPPAH monatlich herausgegeben wird.

<http://theconsciousbaby.com/>

NC

DIE ZEIT IST REIF....

Mit dem [Hamburger Appell](#) fordert die „National Coalition Deutschland. Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention“, als ein starkes Netzwerk von rund 115 Mitgliedsorganisationen, die im Deutschen Bundestag vertretenen Fraktionen, die Mitglieder des Deutschen Bundestags sowie die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlen zum nächsten Deutschen Bundestag, dazu auf, sich für die Verankerung der Kinderrechte in der Verfassung stark zu machen und sich in ihren Wahlprogrammen klar zu den Kinderrechten zu positionieren.

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Das dazugehörige [Hintergrundpapier](#) liefert zusätzliche wichtige Informationen zu dieser Thematik.

Die ISPPM e.V. unterstützt als Mitgliedsorganisation der NC die Forderung, Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern. Es ist an der Zeit, dass die Kinderrechte nicht weiterhin ein Schattendasein führen!

Erzählcafé-Aktion

Liebe Kolleginnen und Unterstützerinnen,



Es ist soweit, wir starten in die zweite Phase der Erzählcafé-Aktion und bieten ab 2017 zusätzlich ein **neues Format für Kinder und Jugendliche an: JUNIOR-Erzählcafés**. Das Konzept ist eine Weiterentwicklung der Erzählcafés für Erwachsene und beruht u.a. auf unseren Erfahrungen aus dem Modellprojekt Lernen im Geburtshaus, das seit 2011 erfolgreich im Bonner Geburtshaus umgesetzt wird. Der Flyer ist neu gestaltet, gedruckt und wird Ihnen in den nächsten Tag zugeschickt. Die Webseite und das Unterstützungsmaterial ist in Vorbereitung. Am 20. Januar

geht es los und im LVR-LandesMuseum Bonn wird das erste offizielle JUNIOR-Erzählcafé in 2017 stattfinden.

Ihr Engagement lohnt sich: Die Aktion hat Sie als Kooperationspartner durch zahlreiche Erzählcafés vor Ort (<http://erzaehlcafe.net/erzaehlcafe-galerie>) und durch noch viel mehr überregionale und regionale Presseberichte bekannt gemacht (<http://erzaehlcafe.net/resonanz>). Wir waren in 2014 und 2015 auf bundesweiten Kongressen vertreten und haben die Aktion in 2016 bereits auf fünf Tagungen und Kongressen vorgestellt (<http://erzaehlcafe.net/die-aktion>). Sogar in 2017 haben wir bereits drei sehr spannende Anfragen, die uns bis in die Schweiz führen und sind auf dem Kirchentag in Berlin angemeldet.

Wir freuen uns über Anregungen, Ideen und neue Kooperationen im Bereich Kinder und Jugendliche.

News: In Mainz, Hamburg und Berlin wird es im Rahmen der Aktion Erzählcafés für geflüchtete Frauen geben. Auch eine sinnvolle Idee zum Weitergeben!

Viele Grüße im Namen des Aktionsteams,

Ihre Stefanie Schmid-Altringer und Lisa von Reiche

<http://www.erzaehlcafe.net>

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bött

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Kurz notiert

Fernseh-Dokumentation

Kaiserschnitt - Die Kontroverse

Innerhalb von nur zwei Jahrzehnten haben sich die Kaiserschnittraten in den meisten Industrienationen mehr als verdoppelt. Der Kaiserschnitt kann Leben retten, doch in manchen Ländern kommen mehr Kinder durch einen Kaiserschnitt zur Welt, als auf natürliche Weise. Die Dokumentation hinterfragt die medizinischen und gesellschaftlichen Folgen dieses weltweiten Trends. Zum Beitrag in der ARTE-Mediathek:

<http://www.arte.tv/guide/de/060770-000-A/kaiserschnitt-die-kontroverse>

Filmprojekt „Die sichere Geburt“

Am 29.09. fand in Brüssel im EU-Parlament eine Konferenz zum Thema „Safe Birth - Maternal Health“ statt.

Die Regisseurin Carola Hauck war eingeladen und durfte dort einen Trailer zeigen und sich an der Diskussion beteiligen.

„Es waren, so wurde mir mitgeteilt, etwa 5000 Menschen online und haben live den Stream verfolgt. Im Saal selbst war wenig los. Nur etwa 20 Menschen.

Hier der Link zum Stream zum Nachschauen:

[Streamovations Videostream](#)

Da das Ganze etwa 3h geht hier die ich die Zeiten, zu denen Michaela Skott (MotherHood e.V.) und Carola Hauck etwas sagen:

Michaela Skott: Min 00:53 - 00:57

Carola: 00:57 - 00:59

Michaela Skott: 00:59 - 01:00

Carola: 01:07

Michaela Skott: 01:10

Carola: 01.38

1:43: -1:53 Start Filmausschnitt

Carola: 01.53 - 01:59

Carola: 02:17 - 02:19

Michaela Skott: 02:20

Carola: 02.21- 02:23

Studie

Ultrasonographic investigation of human fetus responses to maternal communicative and non-communicative stimuli

GA Ferrari, Y Nicolini, E Demuru, C Tosato, M Hussain... - Frontiers in psychology, 2016

[Articoli correlati](#) - [Tutte e 7 le versioni](#)

In der Ausgabe der **Zeitschrift "Hebammenforum"** 10/2016 ist ein ausführlicher Artikel erschienen zum Thema "Mutterpass" von Bettina Salis. Darin wird die Entwicklung einer Alternative zum bisherigen Procedere vorgestellt, in der das Wohlbefinden der Frau im Mittelpunkt steht. Das Model wurde schon "erprobt" und wird von den Frauen bevorzugt.

<https://www.hebammenverband.de/hebammenforum/aktuelle-ausgabe/>

Präsidentin

Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Weitere Neuigkeiten aus unseren Fachgebieten können Sie auf unserer **Facebook-Seite** lesen: <https://www.facebook.com/ISPPM-eV-124066644364106/?ref=bookmarks>

Terminkalender

Tagungen und Kongresse

19 – 22 January 2017

2nd World Congress on Recurrent Pregnancy Loss (WCRPL 2017)

Cannes, France

<http://www.wcrpl.com/>

20. – 22. Januar 2017

Tagung Lacan-Seminar Zürich

«Die Geburt»

Zürich

<https://lacanseminar.wordpress.com/>

2 – 5 February 2017

Human Rights in Childbirth: India Conference

Mumbai, India

humanrightsinchildbirth.com/india-conference/

24/25 February 2017

14th NATIONAL CONGRESS OF THE HSPPPM, Hungarian Society of Pre- and Perinatal Psychology and Medicine

Human life inception: the ways of conception, fertility, difficulty, assisted reproduction, and their implications

Budapest, Hungary

1.-4. März 2017

46. Jahrestagung der DGPF, Deutsche Gesellschaft für psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V.

„Das Eigene und das Fremde“

Dresden

<http://www.dgpf-kongress.de/>

23. September 2017

GfG-Tagung

Frankfurt a.M.

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bött

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

September 22 –24 2017

International Stillbirth Alliance Conference
University College Cork, Ireland
isacork2017.com

November 29 – December 4, 2017

20th APPPAH International Congress
The Conscious Baby Emerges: Scientific, Medical, Psycho-Social, and Somatic Discoveries
San Diego
[Call for papers](#)

Safe the date:

10. März 2018

GfG-Tagung
Berlin

Fortbildungen

Termine der **Akademie für strukturelle Traumafolgestörungen Altenburg**
(Dr. Renate Hochauf): <http://www.trauma-und-struktur.de>

"Frühe Verletzungen können heilen"

Zertifizierte Hochschulweiterbildung in Prä- und perinataler Psychotherapie
Leitung: Helga Fink, Klaus Evertz
Start im Februar 2017
HKT Nürtingen
Weitere Informationen: http://www.isppm.de/wp-content/uploads/2014/04/Layout_Pr%C3%A4natal_2017_18.pdf
Anmeldung: <http://www.hkt-nuertingen.de/index.php?id=55>

Ausbildung in Bindungsanalyse

Leitung: Dr. Helga Blazy und Hannelore Dehne
in Köln ab Januar 2017
Es gibt noch einige freie Plätze. Interessenten mögen sich bitte wenden an
Helga Blazy: nc-blazyhe@netcologne.de

BA-Weiterbildung

Leitung: Dr. med. Gerhard Schroth, Co-Leitung: Anne Görtz-Schroth
017/18: 1.Block: 25.-28. Mai 2017 - 2.Block: 30. Sept. - 3. Okt. 2017
3. Block: 28. April - 1. Mai 2018. - Weitere Termine 2018/2019
werden im Kurs festgelegt, insgesamt voraussichtlich 17 Kurstage.
Information: Dr. med. Gerhard Schroth, 76835 Gleisweiler, Im Hintermorgen 27
Tel.: 06345 942285, Mail: ba@schroth-apv.com
<http://www.schroth-apv.com>

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Weiterbildung in der prä- und perinatalen Dimension

Leitung: Verena Lauffer, Fachärztin für Psychosomatik, Lehrbeauftragte
Funktionelle Entspannung A.F.E.
in Greifswald ab Mai 2017

Erfahrungen aus dem prä- und perinatalen Raum haben Auswirkungen in das weitere Leben hinein sowohl als stärkende Ressource wie auch als Ursache für schwer verstehbare Störungen. Sie beeinflussen die Grundeinstellung zur Welt, über epigenetische Vorgänge die Stressregulation und Selbstberuhigungsmöglichkeiten, das Bindungsverhalten, Krankheitsanfälligkeiten und die Verarbeitung von Traumatisierungen.

In der Weiterbildung wird die prä- und perinatale Dimension in Theorie und Selbsterfahrung vermittelt, orientiert u.a. an der Arbeit von Franz Renggli. Die Umsetzung in das eigene berufliche Anwendungsfeld kann in anschließender Supervision erarbeitet werden.

Für die Selbsterfahrung wird die körperpsychotherapeutische Vorgehensweise der Funktionellen Entspannung (FE) genutzt und entsprechend den Erfordernissen des frühen Erlebnisraums modifiziert. Teile der Weiterbildung können in die Weiterbildung zur FE-Körperpsychotherapie eingebracht werden. Zertifizierungspunkte können beantragt werden.

Zeitraum: 8 Wochenenden über 2 Jahre

Beginn: 5. -7. Mai 2017, weitere Termine nach Absprache

Kosten: 250,- Euro pro Wochenende

Anmeldung: Verena Lauffer, Hafenstr. 32 b, 17489 Greifswald,

Tel.: 03834/502323, Mail: verena.lauffer@web.de

Einführung in die prä- und perinatale Psychologie: Grundlagen und praktische Anwendung in der therapeutischen Praxis

Leitung: Dipl. Päd. Ilka-Maria Thurmann

Themen und Prägungen aus der Schwangerschaft (z.B. Einnistung, Entdeckung, vorgeburtliche Zwillingungsverlust) werden ebenso behandelt wie die Geburt selbst (z.B. Kaiserschnitt, Einleitung, andere Geburtstraumata) und deren Behandlungsmöglichkeiten.

Darüber hinaus zeigt es Grundprinzipien und Zielrichtungen sowie erste konkrete Vorgehensweisen der prä- und perinatal basierten Therapie©. Das beinhaltet sowohl das Erkennen eines Traumamusters, das Wissen um dessen Ursprung und anschließend das Anbieten und Installieren eines dauerhaft wirksamen Heilungsmusters.

Diese Einführungsseminar ist als Fortbildung interdisziplinär für Therapeuten (für Kinder und für Erwachsene) aller Fachgebiete konzipiert. Dazu zählen Psychotherapeuten, Ergo-, Physio-, und Körpertherapeuten, Osteopathen, Ärzte, Hebammen sowie verwandte Berufsgruppen wie Heilpraktiker, Pädagogen, Sonder- und Sozial-P., Lehrer, Hebammen oder Berufstätige aus dem Kinder- und Erziehungsbereich.

Dieses Einführungsseminar ist zugleich das erste Modul einer umfassenden interdisziplinären Fach-Fortbildung, die im September 2017 startet. (Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an).

Datum: 04. /05. Februar 2017, Bad Homburg v.d.H.

Kosten: 240 Euro

Weitere Informationen: Praxis Thurmann, Dipl.-Päd. Ilka-Maria Thurmann, HP, Regressions- und Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin

Haingasse 11, 61348 Bad Homburg v.d.H., Tel.: 06172 – 17 70 679

Mail: mail@praxis-thurmann.de , www.praxis-thurmann.de

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Prä- und perinatal basierte Spiel-Therapie© nach Thurmann: Einführung, Grundlagen und praktische Anwendung in der therapeutischen Praxis

Leitung: Dipl. Päd. Ilka-Maria Thurmann

Das Wochenend-Seminar schult den Blick und erweitert die Wahrnehmung um die prä- und perinatalen Perspektive und legt dabei großen Wert auf die konkrete, individuelle Umsetzung in Ihrer therapeutischen Arbeit. Für Ihre Fragen gibt es genug Raum und Zeit.

Neben dem Erkennen von Traumamustern und dem genauen Wissen um deren Ursprünge geht es in der Spiel-Therapie aber vor allen um das konkrete Umsetzen eines wirksamen Heilungsmusters in der Sprache des Kindes: dem Spiel!

Dieses Einführungsseminar ist als Fortbildung ebenfalls interdisziplinär für Therapeuten aller Fachgebiete konzipiert.

Dieses Wochenend-Seminar ist zusammen mit dem Einführungs-Seminar der Prä- und perinatal basierten Therapie© zugleich das erste Modul einer umfassenden interdisziplinären Fach-Fortbildung, die im September 2017 startet. (Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an).

Datum: 04./05. März 2017

Ort: Bad Homburg v.d.H. am

Kosten: 240 Euro

Weitere Informationen: Praxis Thurmann, Dipl.-Päd. Ilka-Maria Thurmann, HP, Regressions- und Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin Haingasse 11, 61348 Bad Homburg v.d.H., Tel.: 06172 – 17 70 679

Mail: mail@praxis-thurmann.de , www.praxis-thurmann.de

Fachfortbildung Geburtstrauma

Leitung: Astrid Saragosa

im Frankfurter Raum

Weitere Infos und Daten unter:

<http://geburtstrauma.de/AusbildungDeutschland.html>

Videos mit Teilnehmerstimmen und inhaltlichen Infos unter

<http://www.geburtstrauma.de/Ausbildung.html>

Weitere Info: <http://www.geburtstrauma.de>

Klangwiegenausbildung

Leitung: Astrid Saragosa

Die Klangmassage in der Klangwiege ist eine besondere Erfahrung für schwangere Frauen, und kann wunderbar zur Kontaktaufnahme und Unterstützung der frühen Kommunikation eingesetzt werden. Die Klangwiege ist reich an Obertönen und unterstützt schnell beim Eintauchen in die Tiefenentspannung.

Nach der Grundausbildung (die derzeit in Kleingruppen von 2-3 Personen stattfindet), die ohne Vorkenntnisse absolviert werden kann, gibt es die Möglichkeit von Vertiefungstagen, zu den Themen "Oberton- und Vokalsingen mit der Klangwiege", "Entspannungs- und Phantasiereisen mit der Klangwiege", "Die Klangwiege in der Arbeit mit Schwangeren". Veranstaltungsort ist Weilheim Oberbayern.

Weitere Infos: <http://www.klangwiege.de/2016/07/19/ausbildungstermine/>

Astrid Saragosa, Trauma-Institut, Münchener Str. 27, D - 82362 Weilheim

Tel. 0881-9270086, <http://www.traumainstitut.com/>, <http://www.geburtstrauma.de>

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

EBR (Emotional-Bindungsorientiertes Reframen)

Leitung: Dipl. Psych. Sabine Schlotz

Interaktive Embryologie

Früheste biologische Prozesse aus sozial-interaktiver Sicht und ihre Bedeutung für körperliche und seelische Prägungen

Weitere Informationen: <http://www.babybauchgefluester.de>

Weiterbildung Babytherapie

Mit Rien Verdult

Inhalte: Traumatherapie für Babys, Heilung von Bindungsstörungen

Fundiert in pränataler Psychologie, Unterstützung für Eltern

Frequenz: 12 Wochenenden in 2016/2017 Sa: 11Uhr – 19Uhr So: 9Uhr – 16Uhr

Ort: Trier

Weitere Information: Sarah.Burgard@web.de, rien.verdult@skynet.be

Anmeldung: Sarah.Burgard@web.de, Tel: 06588 – 987049

Eine weitere **Weiterbildung** (4x4Tage) zur **Körper-/Traumatherapie mit Babys** von Rien Verdult wird 2017 in Innsbruck stattfinden.

Weitere Information: [http://www.psychotherapie-](http://www.psychotherapie-kbt.at/UserFiles/Image/termine/Verdult_Therapie_Babys_Weiterbildung.pdf)

[kbt.at/UserFiles/Image/termine/Verdult_Therapie_Babys_Weiterbildung.pdf](http://www.psychotherapie-kbt.at/UserFiles/Image/termine/Verdult_Therapie_Babys_Weiterbildung.pdf)

Körpertherapeutische Fortbildung für die Baby- und Kleinkindarbeit

Leitung: Christiane Mehlis

Praxis Christiane Mehlis, Tel.: 07 91 / 49 29 99,

E-Mail: info@heilpraxis-mehlis.de

Nähere Informationen: www.heilpraxis-mehlis.de

Weiterbildung in der Krisenbegleitung für Risikoschwangerschaften, Baby, Kleinkind und Familie

Weitere Informationen: www.schreibabyambulanz.info/weiterbildung.htm

Foundationkurs

mit Max Peschek und Team in Parin an der Ostsee:

Beginn 21. - 28. April 2017 (Bis 2020)

Mehr Infos: www.ippe.info/courses/intermediate_course.html

Information und Anmeldung: Max Peschek, peschek.max@t-online.de,

+49 (0)421 7 3210

In der Schweiz:

Weiterbildung mit Klaus Käppeli und Regina Bücher 2016 bis 2018:

Integration prä- und perinataler Erfahrungen mit Säuglingen, Kindern und Erwachsenen

Kontakt: Regina Bücher, regina_buecher@optosolar.de; Klaus Käppeli,

klaus.kaeppli@bluewin.ch

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

The Art of the Tryptic: 12. - 17. November 2016

Ort: Seminarhotel Wasserfallen bei Basel (Schweiz)

Mehr Infos: http://www.ippe.info/courses/embodiment_hourglass_classes.html

Anmeldung: Max Peschek, peschek.max@t-online.de, +49 (0)421 7 3210

Weiterbildungen von Dr. Franz Renggli:

- **Erfahrungen aus Schwangerschaft und Geburt als Quelle von Heilung**
- **Traumaheilung bei Babys**
- **Selbsterfahrung: Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt**
- **Paarseminar**

Weitere Informationen: www.franz-renggli.ch

Ausbildungsgruppe in pränataler Körper-, Körperpsycho- und Traumatherapie nach Renggli:

Vorgeburtliche Erfahrung als Quelle von Heilung

Weiterbildung in sechs Blöcke zu je fünfeinhalb Tagen (230 Stunden)

Leitung: Dr. Ines Oberscheid und Michaela Mardonovicz

Infos und Termine: www.centrum-erding.de

Workshops/Seminare:

In Deutschland:

ZYKLUS: MEIN WEG INS LEBEN

Leitung: Renate Abel

Persönlichkeitsentwicklung durch therapeutische Arbeit mit der eigenen Geburt Zyklus über neun Monate

<http://www.renateabel.de/zyklus.html>

Einführungsworkshop

Vorgeburtliche Bindungsförderung

Bindungsanalyse nach Dr. Jenő Raffai

Leitung: Dr. med. Gerhard Schroth, BA-Ausbilder

Co-Leitung: Anne Görtz-Schroth, BA-Ausbilderin

26.11.2016, 10 - 18 Uhr

Die Oase – Hebammenpraxis, 55118 Mainz, Boppstr. 46, HH

Auf den Spuren unserer frühesten Erfahrungen

- eine Forschungsreise in drei Teilen

Leitung: Birgit Glowitz und Dirk Leinweber

Wir werden unsere Ursprünge in Schwangerschaft, Geburt und früher Kindheit erforschen. An jedem der drei Wochenenden wird ein anders Körperzentrum im Mittelpunkt stehen (Herz, Kopf, Bauch). Die traditionelle Lehre der Chakren und des Enneagramms verknüpfen wir mit modernem psychologischem Wissen, um das Zusammenspiel zwischen Körper und Geist zu erforschen.

Präsidentin

Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Rundbrief November 2016

Termine: Teil 1: 09.-11.12.2016, Teil 2: 20.-22.01.2017, Teil 3: 17.-19.02.2017
Freitag 16:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr
Kosten: 700,- bis 1000,- € nach Selbsteinschätzung (für drei Kurse zzgl. U/V)
Die Kurse finden im Seminarhaus Einbecker Sonnenberg statt, dem neuen Seminarort der Alten Mühle Bad Gandersheim.
Weitere Information: www.dirkleinweber.de
Birgit Glowitz: 0049/0761/4768633
Dirk Leinweber : 0049/5563/960548,
Anmeldung: leinweber@posteo.de

Weitere Seminarangebote:

Wie frühe Erfahrungen prägen

- das Enneagramm der Schwangerschaft und Geburt
10.-12.02.2017 in Lübeck - mit Dirk Leinweber

Der erste Atemzug

- Yoga, Chakren und Geburt
18.-20.11.2016 in Hannover - mit Dirk Leinweber und Marleen Geisler

Evolution der Bewegung

- frühkindliche Entwicklung am eigenen Körper erleben und verstehen
07.-19.03.2017 in Berlin - mit Ka Rustler und Dirk Leinweber

Weitere Information: www.dirkleinweber.de, Dirk Leinweber: 0049/5563/960548,
Anmeldung: leinweber@posteo.de

Paarseminar

Konflikte verstehen, die Beziehung vertiefen

Leitung: Anke Eyrich, Assistenz: Dr. Hans Jörg Eyrich
Wir werden in diesem Workshop mit max. drei Paaren arbeiten. Jede Person bekommt Raum für seinen/ihren eigenen Prozess und jedes Paar den Blick auf die eigene Paar-Dynamik. Vor dem Seminar findet ein Einzelgespräch mit jeder/jedem Teilnehmenden statt. Wir freuen uns sehr auf diese Arbeit, weil sie uns selbst in unserer Partnerschaft tief berührt und bereichert.

Termin: 6. – 8. Januar 2017

Ort: Praxis DIE WIEGE, Anke Eyrich, Plettenbergstr. 55, 72172 Sulz-Kastell

Kosten: 360,- Euro pro Person

Weitere Informationen: www.diewiege-sulz.de

Kindliche Fehllage

Leitung: Dipl. Psych. Sabine Schlotz

4. Februar 2017

Die Geburt steht bald bevor und das Baby liegt nicht günstig? Ich vermittele in diesem Workshop einen hilfreichen Weg, wie Babys eingeladen werden können, die richtige Geburtsposition einzunehmen.

Kontakt: Kontakt@babybauchgefluester.de, Tel. 07157 – 527 610

<http://www.sabine-schlotz.de>

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Zwillingskonstellationen

Leitung: Dipl. Psych. Sabine Schlotz
19.-21. Mai 2017

Was bedeutet es, Zwilling zu sein, ein Zwillingsgeschwister verloren zu haben oder eine Zwillingsschwangerschaft zu begleiten? Welche biologischen und psychologischen Konsequenzen können damit verbunden sein? Welche Rolle spielt die Reproduktionsmedizin bei diesem Thema? Zu Beginn des Lebens den Mutterbauch nicht alleine zu bewohnen, kann nachhaltig prägen. In diesem Seminar gebe ich Einblick in die Entstehung von Mehrlingen und zeige auf, welchen Einfluss die möglichen frühen Erfahrungen auf die seelische Entwicklung nehmen können.

Kontakt: Kontakt@babybauchgefluester.de, Tel. 07157 – 527 610
<http://www.sabine-schlotz.de>

Selbsterfahrung der eigenen Geburt und Schwangerschaft

Leitung: Verena Lauffer, Fachärztin für Psychosomatik, Lehrbeauftragte
Funktionelle Entspannung A.F.E.

Unsere Einstellungen zur Welt gründen sich nicht nur auf unsere Erfahrungen der frühen Kindheit, sondern wurzeln viel tiefer auf unserem Erleben im Mutterleib von Beginn der Zeugung an bis zu den Erfahrungen während der Geburt. Auch wenn uns als Erwachsenen diese frühe Zeit nicht bewusst erinnerbar ist, „weiß“ unser Körper darum. Stärkende wie auch traumatisierende Erfahrungen sind gespeichert. Frühe Traumatisierungen sind im Körper bis in die Gegenwart wirksam – als Verhärtungen, Neigung, den Körper zu verlassen bis hin zur Grundeinstellung, ich sollte besser gar nicht da sein. Sie können zu Krankheiten und schwer verstehbaren Störungen führen.

Der Leib bietet uns Heilungsmöglichkeiten für verletzte Anteile aus diesem frühen, sensiblen Zeitraum und weist uns Lösungswege, einschränkende Einverleibungen aufzuspüren, die hilfreichen Antworten auf Impulse zu finden und bisher gebundene Energie zu befreien.

Die TeilnehmerInnen dieser Selbsterfahrungsgruppe (Wochenendseminar) haben die Möglichkeit, an diesem Wochenende mit ihrem frühen Erleben zu arbeiten. Die Gruppe dient dabei dem Prozess des Einzelnen als Halt gebender, entlastender und die jeweiligen Impulse beantwortender Erlebnisraum.

Die Teilnahme am Workshop kann genutzt werden für den Einstieg in eine über 2 Jahre laufende Weiterbildung in pränataler Therapie, die ab Mai 2017 geplant ist.

Max. Teilnehmerzahl: 5

Termine: 06.- 08.01.2017, 10.-12.03.2017

Ort: Praxis Verena Lauffer, Hafenstr. 32 b, 17489 Greifswald

Kosten: 250,- Euro

Anmeldeschluss: jeweils 6 Wochen vorher, Zertifizierungspunkte werden bei der Landesärztekammer Mecklenburg-Vorpommern beantragt

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Mein Weg ins Leben©: Eine prä- und perinatale Erfahrungsreise

Leitung: Dipl. Päd. Ilka-Maria Thurmann

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit zur Persönlichkeitsentwicklung und ist darüber hinaus für alle Berufsgruppen sehr gut geeignet, die Menschen jeden Alters bei ihren Veränderungsprozessen unter Einbeziehung der Ur-Erfahrungen von Schwangerschaft und Geburt begleiten, insbesondere aber für alle, die mit Geburtsthemen oder Babys und Kindern arbeiten.

An den insgesamt acht Kurstagen (2 x 4 Tage) kommen Sie den Ursprüngen Ihrer eigenen Lebensmuster auf die Spur. Dabei geht es nicht nur um Theorie und das intellektuelle Verständnis, sondern vor allem um die gefühlte Erfahrung, ohne dabei traumatische Sequenzen wiederholen zu müssen. In geführten Tiefenregressionen, zum Teil mit Körperarbeit in Kleingruppen, wird der eigene Weg der Seele ins Leben schrittweise nachgezeichnet. Die mütterlichen und väterlichen Anteile sind ebenso enthalten, wie der individuelle Ablauf der Konzeption sowie die nachfolgende abenteuerliche Reise von der ersten Zellteilung bis hin zur Geburt mit ihren einzelnen, prägenden Phasen, die besondere Aufmerksamkeit erhalten.

Neben den Recherchen wird besonderen Wert auf die Heilungsdurchgänge gelegt. Es ist, als würde man zum Anfang einer langen Reihe von Dominosteinen gehen und dort heilende Veränderungen vornehmen. Der jeweils sich anschließende Austausch in Kleingruppen sorgt dafür, dass das Erlebte immer wieder reflektiert und integriert, und damit auch im (beruflichen) Alltag umgesetzt, werden kann.

Dieses Selbsterfahrungs-Seminar ist aufgeteilt in zwei Blöcke mit jeweils vier Seminartagen und kann nur als Ganzes belegt werden.

Zugleich ist es ein Modul einer umfassenden Prä- und perinatal basierten (Spiel)Therapie©-Fachfortbildung (bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an).

Termine: 16.-19. Februar 2017 und 16.-19. März 2017

Ort: Bad Homburg v.d.H. bei Frankfurt/M.

Kosten: 960 € (oder 2 Raten à 495 €).

Ein kostenpflichtiger Anamnesetermin (90€) vorab, gerne telefonisch, ist obligatorisch. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Weitere Informationen: Praxis Thurmann, Dipl.-Päd. Ilka-Maria Thurmann, HP, Regressions- und Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin

Haingasse 11, 61348 Bad Homburg v.d.H., Tel.: 06172 – 17 70 679

Mail: mail@praxis-thurmann.de , www.praxis-thurmann.de

Reise durch die eigene Schwangerschaft

Leitung: Petra Becker und Britta Steinbach

Verletzungen aus Schwangerschaft und Geburt bekommen in diesem Workshop in körperwarmen Wasser Heilungsimpulse.

6. – 11. Dezember in Winterberg

www.twin-light.de

Kernlernworkshop

Körper-/Traumatherapie für Babys

Leitung: Rien Verdult

Sa., 24. September 2016

Weitere Informationen:

[http://psychotherapie-kbt.at/UserFiles/Image/termine/Verdult_%20Therapie Babys Workshop.pdf](http://psychotherapie-kbt.at/UserFiles/Image/termine/Verdult_%20Therapie%20Babys%20Workshop.pdf)

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

In Österreich:

Wie Babys ihre Geschichten erzählen

Workshop mit Dr. Ray Castellino

Einblicke in die prä- und perinatale Welt der somatischen Psychologie

1. – 4. Juli 2017 in Wien

Englisch mit Simultanübersetzung in Deutsch

In diesem Workshop stellt Ray Castellino die Kernelemente seiner Arbeit mit Familien und Babys vor. Sie gewinnen neue Einblicke in die prä- und perinatale Welt der somatischen Psychologie sowie in die vorsprachliche Zeit.

Anmeldung: schule@herrgesell.at

In Slowenien:

Selbsterfahrungs-Workshop “Reise in die eigene Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit” unter Würdigung aller Seelenaspekte

(Körperpsychotherapie nach Franz Renggli)

Leitung: Michaela Mardonovic und Michael Josef Egarter,

Ort: Horus Center Ljubljana

Kontakt: Michaela Mardonovic, info@horus-center.com, mobil +386 51 747 545

In der Schweiz:

Baby Clinic mit Karton Terry in Basel

19./20. November 2016

<http://www.isppm.ch/programm/karnton-terry/>

Online:

Professional Seminars with APPPAH:

You can see about the complete Education Department offerings at

birthpsychology.com

In England:



Workshop mit Antonella Sansone

Gems of Ancient Wisdom

Before Conception throughout Pregnancy, Birth and Parenting

A visit to the Himba, a tribe of Namibia, with images of their social life and allomothering

For further details please contact: antonellasansone8@gmail.com

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Neuerscheinungen



Helga Blazy (Hg.)

„Der Neuland Seefahrer beginnt die Reise“

Darstellung neuer Erfahrungen aus der Bindungsanalyse
Internationale Tagung der Arbeitsgruppe Bindungsanalyse
der ISPPM e.V. in Köln, 10.–12. Juni 2016

Mattes Verlag 2016

Inhaltsverzeichnis:

Individuation als Herausforderung in der Bindungsanalyse (Ludwig Janus)
Einige Gedanken zur frühen Ich-Entwicklung und Individuation (Helga Blazy)

SUPERVISIONSBERICHTE

Fallvorstellung (Annick de Lamotte)

„Misses Perfekt hat jetzt Pause“ – Zwischen Ängsten und Zuversicht (Sarah Burgard)

Mutter-Kind-Bindungsanalyse (Dagmar Friedrich)

Fallvorstellung „Familie Blum“ (Hiltrud Meyer-Fritsch)

TAGUNGSVORTRÄGE

Von Personen in Personen (Wilfred R. Bion, Jenő Raffai) (Helga Blazy)

Das Mutterbild in der Lyrik zweier Dichterinnen (Ofra Lubetzky)

„Wie zu mir und meinem Baby finden, wenn ich so außer mir bin“

Begegnung im triangulären, vorgeburtlichen Beziehungsraum und der Versuch, eine öffnende und berührende Sprache zu finden (Bruni Kreutzer-Bohn)

Bindungsanalyse – Prophylaxe oder Therapie. Erfahrungen aus einer Frauenarztpraxis (Gisela Albrecht)

Veränderung im Bindungsmuster nach einer Fehlgeburt (Ursula Volz-Boers)

Prä- und perinatal erweiterte Biographiearbeit (Enriched Biographical Work EBW).
Ein gruppendynamischer Weg zu frühesten Lebenserfahrungen (Gerhard Schroth)

Werdende Mütter mit Missbrauchserfahrungen – Möglichkeiten der Bindungsanalyse (Marion König)

Quo vadis procreatio? (Ute Auhagen-Stephanos)

Die Bindungsanalyse im Horizont der Evolution der Differenzierung innerer und äußerer Wahrnehmungen (Ludwig Janus)

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bött

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de



Kristina Marita Rumpel

Die Kraft des Weiblichen. Der Schlüssel für Frau und Mann in eine lebensbejahende Welt

Mankau Verlag 2016

Angesichts der weltweiten Krisen kommen wir nicht umhin, die Frage nach "männlich" und "weiblich" neu zu stellen. Jenseits aller Klischees, was den typischen Mann bzw. die typische Frau ausmacht, geht es darum, weibliche und männliche Qualitäten, die in jedem Menschen wirken, in ihrer ursprünglichen lebensformenden Kraft zu ergründen.

Zeigte die aus dem Gleichgewicht geratene Polarität des Lebens bislang vor allem ihr zerstörerisches Potenzial, eröffnet die Wiederentdeckung der weiblichen Urkraft ein unendliches Kraftreservoir an Freude, Schönheit und Lebendigkeit, aus dem alle Menschen - Mann wie Frau - schöpfen können. Der Weg wird frei für Selbsterkenntnis, persönliche und spirituelle Entwicklung und den Aufbruch in eine Welt, in der Mann und Frau wieder in der Natur verwurzelte Entscheidungen treffen können.

Die weibliche Urkraft in Frau und Mann wirkt revolutionär, integrierend und befreiend, indem sie ein Leben im Einklang mit dem eigenen Wesen und den universellen Energien ermöglicht. Lassen Sie sich von diesem Buch inspirieren und trainieren Sie Ihr Bewusstsein, um sich selbst als Frau und als Mann neu zu entdecken - für ein Leben voller Liebe in Frieden und Freiheit.

Das vorliegende Buch zeigt Ihnen,

- * was die weibliche Urkraft ist und warum wir diese vergessen konnten
- * welche lebensbejahenden Prinzipien sich in der weiblichen Urkraft wiederfinden lassen
- * wie wir "männlich" und "weiblich" als ursprüngliche Energien selbst erfahren können
- * welche Chance darin für eine Welt der Verbundenheit und Aussöhnung liegt

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Buchtipps



Sylvia Börgens

Das Kind ist da, das Glück lässt auf sich warten

Mabuse Verlag 2010

Die Geburt eines Babys bedeutet vor allem für die Mutter einen großen Umbruch im Leben.

Fast jede fünfte Frau gerät danach in ein

seelisches Tief, fühlt sich erschöpft und überfordert. Der Übergang zu einer behandlungsbedürftigen Depression kann dabei fließend sein. An vielen Beispielen zeigt Sylvia Börgens, dass seelische und körperliche Anpassungsschwierigkeiten nach der Geburt eines Kindes durchaus normal sind. Sie gibt jungen Familien zahlreiche praktische Tipps zur Bewältigung des Alltags und zeigt Möglichkeiten der Selbsthilfe bis zu psychiatrischer und psychotherapeutischer Behandlung auf.

Barbara Baumgärtner, Katja Stahl



Einfach schwanger?

Wie erleben Frauen die Risikoorientierung in der ärztlichen Schwangerenvorsorge?

Mabuse Verlag 2011

Schwanger zu sein ist heutzutage kompliziert. Dieser Eindruck entsteht zumindest, wenn man sieht, wie viele

Entscheidungen eine Frau während der Schwangerschaft treffen muss: Es geht längst nicht mehr nur um das "Mit wem" und das "Wann", sondern auch um das "Wie".

Wenn man sich näher mit dem in Deutschland üblichen Vorsorgekonzept beschäftigt, wird bald deutlich, welche Rolle der Risikobegriff in der ärztlichen Betreuung spielt: Mittlerweile gibt es 52 definierte Risikofaktoren im Mutterpass, und zwischen 60 und 80 Prozent aller Schwangeren werden als Risikoschwangere definiert. Ausgehend von Forschungsergebnissen zum Hintergrund des Risikofaktorenmodells wird in diesem Buch mittels einer qualitativen Studie der Frage nachgegangen, wie Frauen, die als Risikoschwangere definiert wurden, Schwangerschaft und ärztliche Vorsorge erleben.

Die Ergebnisse legen nahe, die gegenwärtige Praxis der Risikoorientierung in der Schwangerenvorsorge zu überdenken und neue Modelle der Betreuung von Schwangeren zu entwickeln.

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de